

LESEVERSTEHEN

Text 1. Lesen Sie zuerst die 10 Überschriften. Lesen Sie dann die 5 Texte und entscheiden Sie, welcher Text (1–5) am besten zu welcher Überschrift (a–j) passt.

a	Neues Bewerbungstraining für Frauen
b	Einfach Strom und Geld sparen
c	Finanzielle Unterstützung für studierende Eltern
d	Die Jobs von morgen
e	Zur neuen Stelle ohne Namen und Foto
f	Was haben Kleidung und Umweltschutz miteinander zu tun?
g	Studie: Zu wenig Bewerber in sozialen Berufen
h	Ganz einfach den Stromanbieter wechseln
i	Studieren mit Kind – geht das?
j	Neue Mode aus fernen Ländern

1.	2.
<p>1. Der diesjährige Umweltag informiert über ökologische und soziale Auswirkungen der Produktion unserer Kleidung. Beim Blick aufs Etikett lesen wir den Namen eines weit entfernten Landes und machen uns wenig Gedanken darüber, wie und wo die Kleider produziert werden.</p> <p>Neben den Schäden für die Umwelt hat das Thema Kleidung aber vor allem auch eine soziale Komponente. Die meisten Kleidungsstücke werden in Asien oder Lateinamerika unter katastrophalen Arbeitsbedingungen hergestellt.</p>	<p>2. Kindererziehung ist für Studierende keine leichte Aufgabe. Das Hin- und Herrennen zwischen Kinderbetreuungseinrichtung, Schreibtisch, Hörsaal und Wickeltisch ist eine wahre Herausforderung.</p> <p>Während der Studienzeit Eltern zu sein oder zu werden, bringt eine Umorganisation des bisherigen Lebens mit sich. Ein Studium mit Kind ist eine Doppelbelastung. Man muss ein wahres Organisationstalent sein, um Studium, Kind, Haushalt und Nebenjob gleichzeitig zu managen und die Balance zu finden zwischen Sorge um die Familie und Fortführung des Studiums.</p>
3.	4.
<p>3. In einem Pilotprojekt testen fünf Unternehmen und das Familienministerium anonymisierte Bewerbungsverfahren.</p> <p>Nur die Qualifikation soll darüber entscheiden, wer zum Bewerbungsgespräch eingeladen wird. Die Bewerbung soll kein Foto, keinen Namen und keine Informationen über Alter, Geschlecht, Familienstand und Herkunft enthalten. Durch die Anonymisierung der Bewerbungen sollen Vorurteile und Vorlieben der Personalchefs keine Rolle mehr spielen. Die anonymisierten</p>	<p>4. Mehr Geld im Portemonnaie ohne zu verzichten und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun? Das klingt nicht nur gut, sondern ist auch ganz einfach – mit mehr Energieeffizienz. Unsere Tipps und Tricks zum Stromsparen machen es möglich.</p> <p>Denn oft reicht schon ein einfacher Klick, um Ihre Stromrechnung im Griff zu behalten und mehr für Sie rauszuholen. Auf unserer Website erfahren Sie, wie es funktioniert. Holen Sie sich unter www.stromeffizienz.de das Wissen, um</p>

Verfahren haben sich in anderen Ländern schon bewährt. Dort laufen die Ausschreibungen meistens über das Internet.	die Stromverschwender auf Diät zu setzen.
5.	
5. Eine neue Studie nennt als Berufe mit guten Zukunftsaussichten Gesundheitsberufe wie zum Beispiel Altenpfleger, Krankenschwester und Sprechstundenhilfe oder sozialpflegerische Berufe wie Heimleiter oder Sozialarbeiter. Dazu kämen Dienstleister wie Gästebetreuer, Hotel- und Gaststättenpersonal oder Flugbegleiter. Besonders zukunftsfest seien auch die Arbeitsplätze von Kaufleuten in der Datenverarbeitung, im Speditions- und Rechnungswesen, im Fremdenverkehr oder der Werbung, meinen die Autoren der Studie. Besonders gefragt aber werden der Studie zufolge in zehn Jahren Akademiker sein. Der Bedarf steigt ständig.	

Punkte: / 10

Text 2. Lesen Sie den folgenden Text und die fünf Aufgaben dazu durch. Markieren Sie dann bei jeder Aufgabe die richtige Antwort A, B oder C.

Neue Lehrberufe für künftige Computer-Experten

Die Ausbildung zum Computer-Techniker und zum Computer-Kaufmann schafft zwei Berufe mit besten Zukunftschancen Die Jugendarbeitslosigkeit in Österreich ist unter den EU-Ländern am niedrigsten. Für die gute Arbeitsmarktsituation der Jugendlichen ist insbesondere die Qualität der Ausbildung verantwortlich. Der ständigen Weiterentwicklung und Anpassung des dualen Ausbildungssystems kommt daher besondere Bedeutung zu. Neue Berufe entstehen. Im Zeitalter des Internets können jetzt 15-Jährige bereits als „kleine Experten“ dort ihre berufliche Zukunft starten, wo sich selbst 30-Jährige mühsam tagtäglich neues Wissen an ihrem Computerarbeitsplatz aneignen müssen. Die Lehre als Ausbildungsform mit Zukunft bietet hier jetzt neue Möglichkeiten: Jugendliche können im Rahmen eines Betriebes in die Schule des Lebens und im World Wide Web in die größte Schule der Welt gehen. Betriebe haben drei Jahre lang Zeit, aus „kleinen Computerprofis“ Computer-Experten für ihr Unternehmen auszubilden. Denn die Bundesregierung hat im Rahmen der Lehrlingsoffensive rasch gehandelt. Eine Reihe von aussichtsreichen Lehrberufen wurde heuer neu geschaffen. Allein im stark wachsenden Computer-Bereich wurden zwei komplett neue Lehrberufe mit großen Zukunftschancen geschaffen - Computer-Kaufmann und Computer-Techniker: Der Computer-Kaufmann soll Runden bei der Auswahl von Hard- und Software beraten und Vorschläge für geeignete Computerlösungen erstellen. Der Computer-Techniker dagegen ist für Installation, Anschluss und so weiter von Computersystemen zuständig Die Firma Silverserver mit ihrem „Vienna Backbone Service“ ist eine der größten Internetfirmen Wiens und als solche auch beim Thema Lehrlinge mit gutem Beispiel vorangegangen. Lukas Stuhlpfarrer, Koordinator der Lehrlingsoffensive sagt: „Zielgruppe für eine Ausbildung in diesen Berufen sind nicht nur Internet-Anbieter, sondern Computerfirmen, Software-Entwickler, Computer-Techniker und im Grunde jedes Unternehmen, das über eine eigene Computerabteilung verfügt. Bei Fragen berät die Lehrlingsoffensive Unternehmerinnen und Unternehmer gerne dabei, wenn sie sich in der Ausbildung in einem dieser Zukunftsberufe engagieren möchten. Ganz

zeitgemäß sind wir selbstverständlich unter der Telefon-Hotline 0660 1996 immer für eine Terminvereinbarung mit einem unserer Berater oder für weitere Auskünfte erreichbar - und zwar 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr!"

Aufgaben:

1. Viele Firmen bieten neue Ausbildungsmöglichkeiten, bei denen die Jugendlichen
 - A) die Chance haben, selbst neue Berufe zu entwickeln.
 - B) drei Jahre lang lernen, mit dem Internet zu arbeiten.
 - C) zu Computer-Experten für die Firma ausgebildet werden.
2. Für die Situation der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt ist es besonders wichtig, dass
 - A) alle Jugendlichen mit dem Internet arbeiten können.
 - B) bereits 15-Jährige Computerkenntnisse haben.
 - C) die Ausbildung modern ist.
3. Der Computer-Techniker
 - A) berät die Kunden beim Kauf der Software.
 - B) entwickelt neue Computer-Programme.
 - C) kümmert sich darum, dass die Computer richtig funktionieren.
4. Die Firma „Silverserver" in Wien
 - A) bietet Produkte für das Internet an.
 - B) ist für die Einrichtung von Computerabteilungen zuständig.
 - C) koordiniert die Ausbildung von Lehrlingen in ganz Österreich.
5. Die Unternehmerinnen und Unternehmer können sich beraten lassen, wenn sie
 - A) eine moderne Lehrlingsausbildung anbieten wollen.
 - B) sich eine neue Telefon-Anlage kaufen möchten.
 - C) wissen möchten, welche Berufe in Zukunft die besten Chancen haben.

Punkte: / 10

SPRACHBAUSTEINE

Aufgabe 1. Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke (21 – 30) das richtige Wort (A, B oder C) an.

Liebe Claudia,

entschuldige, dass ich mich so lange nicht bei dir gemeldet habe.

Wie du weißt, bin ich vor zwei Wochen [1]. Deswegen hatte ich leider keine Zeit [2] meine Freunde. Aber deinen Vorschlag, mal wieder gemeinsam [3] Tag miteinander zu verbringen, finde ich sehr gut. Mir passt es auch am besten am Wochenende. Würde es bei dir schon [4] Samstag gehen? Da habe ich noch nichts vor.

Es würde [5] natürlich freuen, wenn du dir bei dieser Gelegenheit auch meine neue Wohnung anschaust. Es ist wunderbar, so viel [6] zu haben. Was meinst du, [7] wir uns bei mir treffen und dann unsere Einkaufstour machen? Oder ist es dir [8], wenn wir zuerst einkaufen und am Abend zusammen kochen und essen? Übrigens, können wir dein Auto nehmen? [9] steht schon wieder in der Werkstatt.

Schreib mir doch bald, ob du an diesem Tag Zeit hast. [10] du keine Zeit hast, finden wir sicher einen anderen Tag.

Bis bald, alles Liebe
Marion

- | | | | |
|---|---|--|-----------------------------------|
| 1. a) umgezogen
b) umziehen
c) zog um | 4. a) nächste
b) nächsten
c) nächster | 7. a) dürfen
b) müssen
c) wollen | 10. a) Dass
b) Weil
c) Wenn |
| 2. a) bei
b) für
c) mit | 5. a) mich
b) mir
c) sich | 8. a) gern
b) lieber
c) mehr | |
| 3. a) ein
b) einem
c) einen | 6. a) Platz
b) Plätze
c) Plätzen | 9. a) Meine
b) Meiner
c) Meines | |

Punkte: / 10

Aufgabe 2. Eine ausländische Freundin bittet Sie darum, einen Brief zu korrigieren, da Sie besser Deutsch können.

Fehler im Wort: Schreiben Sie die richtige Form an den Rand. (Beispiel 01)

Fehler in der Satzstellung: Schreiben Sie das falsch platzierte Wort an den Rand, zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen soll. (Beispiel 02)

Bitte beachten Sie: Es gibt immer nur einen Fehler pro Zeile.

Paris, den 25. Juni

Sehr geehrten Damen und Herren,

heute ich habe meine Zulassung zum Studium an der Universität

Heidelberg bekam, und zwar im Fach Germanistik. Ich werde zwei

Semester dort studiert. Natürlich bin ich nun auf der Suche nach

einer möglichst billiger Wohnmöglichkeit.

Ich möchte Ihnen fragen, ob Sie in Ihrem Wohnheim noch freie

Zimmer haben und wenn es möglich ist, ein Zimmer zu bekommen.

Wie teuer ist es? Wie groß ist es? Gibt es auch der Möglichkeit,

dort zu kochen?

Für der weitere Planung wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie

könnten mir alle Unterlagen für die Reservierung zuschicken.

Mit freundlichem Grüßen

Michèle Bouziques

geehrte 01

habe ich 02

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

Punkte: / 10

GRAMMATIK

Aufgabe 1. Ergänzen Sie die Präpositionen.

1. Das hast du gut gemacht! Ich bin stolz _____ dich.
2. Bist du immer noch eifersüchtig _____ meine alte Freundin?
3. Ich bin _____ meinem Leben sehr zufrieden.

Punkte: / 3

Aufgabe 2. Bilden Sie Sätze mit dem Konjunktiv II in der Vergangenheit.

Beispiel: Das Wetter war nicht schön. Wir machten keinen Ausflug.

Wenn das Wetter schön gewesen wäre, hätten wir einen Ausflug gemacht.

1. Der Zug kam nicht pünktlich an. Wir verpassten die Ausstellungseröffnung.
.....

2. Karl bereitete sich auf die Prüfung nicht gut vor. Er fiel durch die Prüfung.
.....

Punkte: / 4

Aufgabe 3. Bilden Sie Sätze mit dem Konjunktiv II in der Gegenwart.

Beispiel: Das Wetter ist schön. Wir machen einen Ausflug.

Wenn das Wetter schön wäre, würden wir einen Ausflug machen.

1. Ich habe wenig Zeit. Ich koche nichts.
.....

2. Wir gewinnen im Lotto. Wir kaufen eine größere Wohnung.
.....

3. Die Wohnung ist billig. Wir mieten sie.
.....

Punkte: / 6

Aufgabe 4. Bilden Sie Passivsätze. Achten Sie auf die Zeitform.

1. der Vertrag - unterschreiben (*Präteritum*)
.....

2. zwei Briefe - schreiben müssen (*Präsens*)
.....

3. der Fernseher - nicht reparieren - können (*Präteritum*)
.....

4. das Museum - am 5. Oktober - eröffnen (*Perfekt*)
.....

Punkte: / 8

Aufgabe 5. Ergänzen Sie die Relativpronomen, falls erforderlich mit Präposition.

Beispiel: Ich kaufe mir keine Schuhe, **die** mehr als 90 Euro kosten.

1. Das ist das neue Computerspiel, ich dir erzählt habe.

2. Kennen Sie schon unsere hochmoderne Waschmaschine, Sie viel Energie sparen können?
3. Ich habe einen Vortrag gehört, ich sehr interessant fand.

Punkte: / 3

Aufgabe 6. Formulieren Sie die Sätze höflicher. Verwenden Sie den Konjunktiv II.

Beispiel: *Zeigen Sie mir bitte den Weg zum Hotel !*
Würden Sie mir bitte den Weg zum Hotel zeigen?

1. Liefern Sie uns bitte Ihre Waren per Schiff!
2. Kannst du mich zum Flughafen fahren?

Punkte: / 2

Aufgabe 7. Rund ums Studium.

Ergänzen Sie in den Texten die Präpositionen und Endungen.

1. Er fragt den Assistenten ein Termin.
2. Er nimmt ein.....Seminar teil.
3. In den Semesterferien bereitet er sich d.....Prüfungen vor.
4. Ungeduldig wartet er d.....Bus.

Punkte: / 8

Aufgabe 7. Verbalisieren Sie oder Nominalisieren Sie den unterstrichenen Teil.

1. Wegen der hohen Mieten müssen viele Studenten neben dem Studium arbeiten.
 _____, müssen viele Studenten neben dem Studium arbeiten.
2. Er will Medizin studieren. Zuerst muss er einen Deutschkurs machen.
 _____, muss er einen Deutschkurs machen.
3. Mit finanzieller Unterstützung der Regierung kann das Theater fortbestehen.
 _____, kann das Theater fortbestehen.

Punkte: / 6

SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Zahl jugendlicher Leser drastisch im Sinken

Computer und Video erfreuen sich auch bei den österreichischen Jugendlichen zunehmender Beliebtheit, die Lesefreude ist dabei erschreckend rückläufig. Zu diesem Ergebnis kam das Linzer Meinungsforschungsinstitut Imas im Zuge der Österreichischen Verbraucheranalyse, bei der 2000 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sieben und 15 Jahren befragt wurden. Griffen 2000 noch zwei Fünftel der Jugendlichen mehrmals in der Woche zu einer Tageszeitung, so tut das jetzt nur mehr ein Viertel. Gänzlich verweigern sich der Tagespresse nunmehr über 60 Prozent. Schuld

nicht nur das Fernsehen. Der Konsum von Videofilmen schnellte in die Höhe: Der Anteil der Kinder und der Jugendlichen, die sich täglich Videofilme „reinziehen“, hat sich in den vergangenen zehn Jahren fast verdoppelt. Obwohl beinahe die Hälfte der Befragten die Beschäftigung mit Computer – und Videospielen als liebste Freizeitbeschäftigung angibt, geben die Meinungsforscher dennoch nicht die Hoffnung auf: Es habe sich gezeigt, dass die Kinder und Jugendlichen mit zunehmendem Alter wieder zu Zeitungen und Büchern greifen.

Schreiben Sie einen Brief an die Zeitung und gehen Sie an die folgende Punkte ein

- Warum Sie schreiben
- Was Sie von den geschilderten Punkten halten
- Wie die Situation in ihrem Heimatland ist
- Schließen Sie Ihren Brief mit einem Vorschlag

Punkte: / 20